

1. Anwendungsbereich

Die Kabelverlegungsunternehmen der netplus Produkte (der Anbieter) stellen der Kundin / dem Kunden (der Kunde) eine Auswahl verschiedener Dienstleistungen im Bereich der individuellen Kommunikation, vor allem Internetanschluss und Telefondienstleistungen, zur Verfügung. Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen legen die Rechtsbeziehung (Verträge) zwischen dem Anbieter und dem Kunden fest sowie die Anwendung aller bisherigen und zukünftigen Dienstleistungen, die der Kunde in Form eines Abonnements nutzen kann. Die Bestellung eines Anschlusses oder die Nutzung einer der aufgeführten Dienstleistungen setzt das Einverständnis des Kunden mit den vorliegenden Bedingungen, den sich daraus ergebende Vorschriften sowie den entsprechenden Preisen voraus.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Anbieter sowie die Erläuterung der Vorschriften für jede einzelne Dienstleistung sind Bestandteil des Vertrages.

2. Dienstleistungen

Der Umfang und Inhalt der Dienstleistungen sind auf der Internetseite www.netplus.ch, im Vertrag sowie in den Informationsbroschüren festgelegt.

Ohne schriftliche Einverständniserklärung des Anbieters ist der Zugang zu diesen Dienstleistungen ohne Anschluss und Abonnement des Telekommunikationsnetzes, nicht möglich, wobei die Kosten unabhängig von den unterzeichneten Dienstleistungsverträgen sind.

Der Kunde erkennt an, dass er nur Dienstleistungen abonnieren kann, solange die

notwendigen technischen Vorbedingungen erfüllt sind, vor allem wenn sein Anschluss an das Telekommunikationsnetz kompatibel ist.

Der Anbieter entscheidet nach eigenem Ermessen, ob die Vorbedingungen erfüllt sind und hat die Möglichkeit, eine Vertragsschliessung aufgrund von Nichterfüllung einer Vorbedingung oder auch ohne Grund abzulehnen. Bei Weigerung der Bereitstellung einer Dienstleistung seitens des Anbieters gilt der Vertrag des Kunden als null und nichtig. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Vertragsungültigkeit.

Bei den Internetzugängen sowie den Up- und Download-Geschwindigkeiten handelt es sich um Höchstwerte, die nicht garantiert werden können.

Um Telefondienstleistungen in Anspruch nehmen zu können, benötigt der Kunde einen entsprechenden Telefonanschluss. Der Anbieter übernimmt keinerlei Verantwortung oder Garantie für die Kompatibilität der Dienstleistung und der Ausrüstung des Kunden. Aus rechtlichen oder anderen Gründen ist es unter Umständen notwendig, dass die bereits zugeteilten Telefonnummern verändert werden.

Der Kunde hat die Möglichkeit, Verbindungen mit kostenpflichtigen Dienstleistungen (090x Nummern), vor allem mit kostenpflichtigen Dienstleistungen mit erotischem oder pornographischem Inhalt (0906), kostenlos zu sperren. Die Aktivierung sowie Deaktivierung ist vom Kunden selbst vorzunehmen.

Prinzipiell stellt der Anbieter seine Dienstleistungen 24 Stunden täglich 7 Tage pro Woche zur Verfügung. Technische Störungen, die in den Verantwortungsbereich des Anbieters fallen, werden in angemessener Frist lokalisiert und beseitigt. Dennoch ist es dem Anbieter nicht möglich, eine korrekte und ununterbrochene Lieferung der Leistungen zu garantieren, vor allem bei Störungen der Netze oder der Hauptzugänge.

3. Dem Kunden zur Verfügung gestellte oder gemietete Periphergeräte

Wenn nicht anders im Vertrag festgelegt, werden die dem Kunden während der Vertragszeit zur Verfügung gestellten oder gemieteten Kabelmodems (Periphergeräte) einzig und allein zur Nutzung zur Verfügung gestellt und bleiben im Besitz des Anbieters. Die Lieferung der Periphergeräte erfolgt auf Kosten und Risiko (Verantwortung) des Kunden, wenn nicht anders im Vertrag festgelegt. Der Kunde hat sich an den Lieferkosten zu beteiligen.

Der Kunde übernimmt die Verantwortung für die Sicherung der Periphergeräte. Im Fall eines Verlustes oder beispielsweise bei Beschädigung der Periphergeräte, infolge eines Diebstahls, einer Überschwemmung, eines Brandes oder eines Blitzschlages übernimmt der Kunde die Verantwortung.

Im Fall einer Störung ist der Anbieter zu informieren. Bezüglich der sich in seinem Besitz befindlichen Periphergeräte ist der Anbieter verpflichtet, ein defektes Gerät so schnell als möglich auszutauschen oder zu reparieren, insoweit der Defekt nicht aus einem Verhalten, das im Gegensatz zum Vertrag seitens des Kunden steht, resultiert. Der Anbieter entscheidet nach eigenem Ermessen, ob ein Periphergerät ausgetauscht oder repariert werden muss. Der Kunde hat weder das Recht, das Periphergerät selber zu reparieren, noch dieses von einem Dritten reparieren zu lassen. Trotz Störung des Periphergerätes sind die Abonnementkosten weiterhin fällig.

Es ist dem Kunden untersagt, Pfandrechte oder Retentionsrechte auf einen Dritten zu übertragen. Im Fall von administrativen Massnahmen gegen den Kunden, wie zum Beispiel Pfändungen, Rücknahmen oder Zwangsverwaltungen, die den Rechten des Anbieters bezüglich der Periphergeräte schaden können, hat der Kunde umgehend den Anbieter sowie die Behörde für Nachstellung, beziehungsweise für Konkurs oder eine zuständige Behörde darüber zu informieren, dass das Periphergerät Eigentum des Anbieters ist.

Der Kunde hat sich um die Periphergeräte zu kümmern und hat die Verantwortung für eine Nutzung der Periphergeräte, die dem Vertrag entspricht, zu übernehmen. Jegliche Art von Verkauf, Aushändigung oder Untervermietung eines Periphergerätes zur Nutzung oder zum Verleih sind untersagt. Jegliche Art von Nutzung des Periphergerätes, die nicht ausdrücklich in diesem Vertrag erwähnt ist, ist dem Kunden offiziell untersagt. Vor allem das Öffnen des Gehäuses des Periphergerätes sowie jegliche Art von Eingriff in das besagte Periphergerät ist dem Kunden oder einem Dritten untersagt.

Wird dem Kunden das Periphergerät aus seinem Wohnsitz gestohlen, hat er dem Anbieter den Diebstahl sofort mitzuteilen sowie diesen bei der Polizei anzuzeigen. Bis zur Abmeldung des besagten Anschlusses hat der Kunde die Kosten, die durch die Nutzung des Anschlusses und durch die hier zutreffenden Leistungen entstehen, zu übernehmen.

Wenn nicht anders im Vertrag festgelegt, übernimmt der Kunde die Installation des Periphergerätes.

Der Anbieter liefert eine Installationsanweisung, aber übernimmt in keinem Fall die Verantwortung für eine Installation, die nicht der Anweisung entspricht.

Bei Ablauf der vertraglichen Vereinbarung hat der Kunde den Anbieter über die geliehenen oder vom Anbieter zur Verfügung gestellten Periphergeräte informieren.

4. Gekaufte Periphergeräte

Die dem Kunden zur Verfügung gestellten Periphergeräte bleiben bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum des Anbieters. Der Kunde gesteht dem Anbieter das Recht einer Eintragung des Eigentumsvorbehaltes in das Register über Eigentumsvorbehalte zu. Die Nutzung und die damit verbundenen Risiken der Endgeräte werden dem Kunden zum Zeitpunkt der Lieferung übertragen. Die Garantiesprüche stehen auf dem am Geräte befindlichen Garantieschein (beziehungsweise Lieferschein oder Kassenbon). Mangels ausdrücklicher Vorschrift ist die Garantie ein Jahr gültig. Im Falle von Schäden der Ausrüstung hat der Kunde Anspruch auf eine Instandsetzung. Rechte auf Annullierung oder Nachlass sind ausgeschlossen. Beschädigungen aufgrund unsachgemässer Anwendung sind prinzipiell von der Garantie ausgeschlossen.

Im Fall eines Kaufes des Periphergerätes ist der Kunde allein für dessen Wartung verantwortlich. Der Anbieter übernimmt keinerlei Verantwortung im Falle einer Beschädigung, die durch einen Mangel des besagten Gerätes entstanden ist.

5. Preis und Berechnung

Die geltenden Preise stehen auf der Internetseite www.netplus.ch. Der Kunde verpflichtet sich, die geltenden Preise zu zahlen, die den Modalitäten und dem gewählten Preistyp entsprechen. Der Anbieter hat die Möglichkeit, diese Preise jederzeit zu ändern.

Die Telefonkosten werden in Abhängigkeit der Aufzeichnungen des Anbieters berechnet.

Der Anbieter oder sein Bevollmächtigter schicken dem Kunden die Rechnungen in regelmässigen Zeitabständen, die vom Kunden selbst bestimmt werden. Darüber hinaus hat der Anbieter das Recht im Voraus geleistete Zahlungen oder Sicherheitsleistungen einzufordern.

Die Rechnungen sind bis 30 Tage nach Erhalt zu begleichen. Wenn der Kunde weder die Rechnung begleicht, noch bis zum Fälligkeitsdatum schriftlichen Einwand erhebt und diesen ordnungsgemäss begründet, hat der Anbieter das Recht, die Bereitstellungen der Leistungen für alle mit dem Kunden geschlossenen Verträge vorübergehend einzustellen. Nach einer erfolglosen Mahnung hat er weiterhin das Recht, alle weiteren Massnahmen zur Vorbeugung von Schäden zu ergreifen sowie den Vertrag ohne Einhaltung der Kündigungsfrist und ohne Schadensersatz zu kündigen. Der Anbieter erhält die entstandenen Mahnkosten. Der Kunde übernimmt die gesamten Kosten, die dem Anbieter durch die verzögerte Zahlung entstanden sind. Das gilt ebenso im Falle einer Zahlung per Direkteinzug. Sollte auf dem Konto eines Kunden, das für den Direkteinzug ausgelegt ist, nicht genügend Geld vorhanden sein, hat der Anbieter das Recht, Bearbeitungsgebühren zu berechnen.

Der Kunde hat dem Anbieter oder seinem Bevollmächtigten mindestens 3 Wochen vor Umzug den Wohnortwechsel mitzuteilen, damit das geliehene Periphergerät zurückgegeben werden kann.

In allen Fällen muss der Kunde dem Anbieter oder seinem Bevollmächtigten eine Adressänderung mitteilen.

6. Sicherheit

Der Anbieter übernimmt keine Garantie dafür, dass seine Dienstleistungen frei von Viren, Trojanern etc. sind.

Der Kunde ist sich darüber im Klaren, dass das Internet nicht sicher ist und dass Dritte ohne Einverständnis Zugriff auf sein Datensystem nehmen können. Der Kunde hat zur Vorbeugung dieser Zugriffe die notwendigen Massnahmen zu ergreifen und verpflichtet sich, jegliche Handlungen zu unterlassen, die der Sicherheit des Systems oder des Netzes schaden oder diese einem Risiko aussetzen könnten. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften gilt als Vertragsverletzung. Der Anbieter übernimmt keinerlei Verantwortung im Falle eines in diesem Zusammenhang aufgetretenen direkten oder indirekten Schadens.

7. Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, die ihm zur Verfügung gestellten Leitungen im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften der Schweiz zu nutzen.

Der Kunde kennt die Funktionsweise des Internets, dessen technische Leistungen sowie den Informationstyp, über den er verfügt und den er in entsprechender Weise nutzt. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass bestimmte Inhalte von ihm beleidigend, schockierend oder falsch sein können.

Datendateien, Bilddateien oder Musikdateien wie zum Beispiel gespeicherte E-Mails oder E-Mails, die an Adressen von Servicediensten, Handys oder Faxe verschickt werden, gelten laut Rechtsstellung als Privatkorrespondenz. Der Anbieter hat nicht das Recht, Inhalte zu verändern. In keinem Fall hat der Kunde das Recht, den Anbieter für Leistungen des Netzes oder des Informationsinhaltes verantwortlich zu machen.

Der Kunde ist ausserdem:

- einzig und allein für den Inhalt der in seinem Namen verschickten E-Mails verantwortlich ohne über Rechtsmittel aufgrund der besagten Inhalte gegen den Anbieter zu verfügen
- ausdrücklich verpflichtet, seine Identität in der Eigenschaft als Sender der Nachricht in allen E-Mails anzugeben, die mithilfe der Servicedienste verschickt werden
- verpflichtet, alle notwendigen Anstrengungen bezüglich seines E-Mail-Verkehrs zu unternehmen, um keine Verwirrung hervorzurufen, die das Verschicken einer oder mehrerer E-Mails zwischen dem Sender der Nachricht oder dem Anbieter betrifft
- verpflichtet, jegliche namentliche Informationsverarbeitung sowie vor allem die Verfassung seiner Adressenliste oder Personenordner dem Bundesamt für Datenschutz mitzuteilen

Der Kunde verpflichtet sich, entsprechend der geltenden Gesetze der Schweiz sowie entsprechend der geltenden Internetvorschriften zu handeln, d.h.

- die Gesetze zu respektieren, die die Dienste der audiovisuellen Kommunikation, die Verarbeitung der namentlichen Daten, den Minderjährigenschutz, den Personenschutz, das Privateigentum sowie das Marken- und Patentrecht regeln
- es ist untersagt, Hardware oder Informationen zu verschicken, die das geltende Recht verletzen, massenhaft Spam-Mails zu verschicken, sei es als nicht angeforderte Geschäfts- oder Werbe-E-Mail sowie das Speichern oder Verschicken von Daten, die entweder pornographischer oder erotischer Natur sind sowie alle Daten, die entweder Hass oder Rassismus zum Inhalt haben
- es ist untersagt, Daten des Absenders oder andere Informationen des Nachrichtenkopfes zu fälschen, Informationen über Personen oder über ihre E-Mail-Adressen ohne deren Einverständnis zu speichern, ein Betriebssystem und / oder einen Server (Scannen) abzutasten sowie den Datentransfer unautorisiert ohne Einverständnis der Beteiligten zu überwachen, Mailserver (Vermittler) zur Verschickung von Nachrichten ohne Einverständnis des Betreibers zu nutzen, Viren, Würmer und Trojaner zu verschicken sowie Handlungen, die tatsächlich oder möglicherweise diesen Vertrag oder das geltende Recht verletzen, zu unternehmen
- dem Anbieter alle finanziellen Folgen der Nachrichten und gesendeten Dateien auf sein Verlangen zu garantieren, die aus der Infragestellung seiner Haftpflicht aufgrund der Darstellung entstehen

Der Kunde übernimmt die Verantwortung im Falle einer Anzeige, einer Reklamation oder einer beliebigen Form von Mitteilung, die an den Anbieter bezüglich jeglicher Form seiner Handlungen gerichtet ist, vor allem im Falle des Versendens von Spam-Mails. Entfernt der Kunde aus seinen Nachrichten die Elemente zu seiner Identifikation, hat der Anbieter das Recht, seine Dienstleistungen sofort einzustellen, ohne dem Kunden Anspruch auf Entschädigung zu gewährleisten. Der Kunde schuldet dem Anbieter bis zum Vertragsablauf die gesamte Summe der schon angefallenen und noch anfallenden Rechnung. Darüber hinaus nimmt der

Kunde zur Kenntnis, dass der Anbieter keinerlei Verantwortung für indirekte Schäden übernimmt, die durch Gewinnausfall oder Anspruchslosigkeit, herbeigeführt durch beliebige Dritte, entstanden sind. Der Kunde ist für seine eigenen Handlungen verantwortlich und entbindet den Anbieter von jeglicher Verantwortung im Falle einer strafrechtlichen Verfolgung. Gleichwohl steht in den Vorschriften des Bundesamtes für Recht: <<ausschliesslich zurechnungsfähigen volljährigen Personen ist es erlaubt, einen Vertrag über ein Abonnement abzuschliessen>>. Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Internetanschluss im Verdachtsfall vorläufig zu sperren und den Vertrag mit sofortiger Wirkung von seiner Seite aus zu kündigen, wenn der Kunde unerlaubte Inhalte verbreitet oder seit seinem Anschluss Einsicht gestattet.

Der Kunde ist selbst für den Schutz seiner Installation und seiner Daten gegen unerlaubte Nutzung oder Zugriff durch Dritte verantwortlich. Der Anbieter kann jedoch auf keinen Fall für einen Datenverlust bei solch einer Nutzung oder einem Zugriff durch Dritte verantwortlich gemacht werden noch für die Umleitung über das Netz transportierter Daten zu unerlaubten Endpunkten.

Der Kunde hat die Urheberrechte sowie verwandte Schutzrechte zu respektieren. Der Kunde hat nicht das Recht, die dem Anbieter gehörenden Dienstleistungen MAN (Metropolitan Area Network) und Internet weiterzuverkaufen, ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Anbieters. Das Erstellen von Webservern, die mit dem Internet verbunden sind, bedarf ebenfalls einer schriftlichen Einverständniserklärung des Anbieters. Mithilfe des Webserver bedient man das gesamte System, sodass ein Zugang zu den Informationen, den Bildern und den Musikdateien via Internet ermöglicht wird. Ohne solch eine Vollmacht werden Anfragen für eine Verbindung über solche Server ohne Angaben von Gründen abgelehnt.

Wenn sich ein Kunde darüber hinaus Leistungen mittels seines Modems besorgt, wie zum Beispiel ein Webserver, ein Newserver, ein Mailserver oder Analogleistungen, geschieht dies auf seine eigene Verantwortung.

Der Kunde ermächtigt den Anbieter ausdrücklich, Informationen und Daten zu nutzen und zu übertragen, sofern die Bereitstellung der Leistungen vertragsgemäss festgelegt ist.

Telefonleistungen beziehen sich ausschliesslich auf den Wohnsitz oder das Gebäude, wo sich der Anschluss befindet, und können nicht auf einen anderen Wohnsitz oder ein anderes Gebäude übertragen werden. Das Periphergerät kann ausschliesslich mit der vertraglich festgelegten Installationsadresse verwendet werden, damit es in einem Notfall möglich ist, den Anruf zu lokalisieren.

8. Sperre der Dienstleistung

Bei Verletzung der Artikel 3, 4 oder 5 des vorliegenden Vertrags hat der Anbieter das Recht, den Vertrag fristlos und ohne Entschädigung zu kündigen.

Der Kunde ist gezwungen, dem Anbieter durch die Verletzung der oben stehenden Artikel entstandene Entschädigungen zu leisten.

9. Verantwortung

Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt, die Exaktheit und die Verfügbarkeit des Inhalts des Angebots im Internet.

10. Inkrafttreten

Die vorliegenden Bedingungen treten bei der Unterzeichnung des angeforderten Anschlusses in Kraft. Das Abonnement tritt bei der Installation in Kraft. Der Anbieter hat jederzeit das Recht, die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen abzuändern oder zu vervollständigen. Der Kunde verzichtet auf eine schriftliche Mitteilung über Änderungen der Bedingungen. Der Kunde erkennt die Verpflichtung an, sich regelmässig über die geltenden Bedingungen zu informieren. Bei Änderungen, die vom Anbieter beschlossen wurden, hat der Kunde das Recht den Vertrag mit sofortiger Wirkung schriftlich zu kündigen. Dabei entstehen dem Kunden keine Kosten fristgerecht einen Monat ab der Herausgabe der neuen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

11. Dauer und Auflösung

Jedes Abonnement wird über einen unbestimmten Zeitraum abgeschlossen. Seine Mindestdauer beträgt 12 Monate. Unter Vorbehalt der Modalitäten von Artikel 6 kann das Abonnement von schriftlich von beiden Parteien zum Monatsende gekündigt werden, unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist. Wenn der Kunde mehre Dienstleistungen abonniert hat, hat er die zu kündigende Leistung deutlich zu machen.

12. Gerichtsstand

Die Streitigkeiten, die zwischen dem Anbieter und dem Kunden auftreten, werden vor einem ordentlichen Gericht ausgetragen.

Der Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters.

Nichtsdestotrotz hat der Anbieter auch das Recht seine Ansprüche am Ort des Wohnsitzes oder des Sitzes des Kunden geltend zu machen.